

Mittersiller Nachrichten

SALZBURGER WOCHE

SPEZIAL 15 // 22. MAI 2015

+ region
mittersill
hollersbach.stuhlfelden

Veranstaltungen

MITTERSILL

PFARRKIRCHE: Konzert des Gospelchores, Pfingstmontag, 25. Mai, 19 Uhr.

FELBERTURM MUSEUM: **Felberfest** der Liedertafel inkl. Eröffnung der Sonderausstellung „Der Großvenediger“, Samstag, 30. Mai, 11–18 Uhr.

GASTHOF HAIDBACH: **Musikantenstammtisch**; Sonntag, 31. Mai, 20 Uhr.

STADTPLATZ: **Wochenmarkt**, Freitag, 5. Juni, und Freitag, 12. Juni, jeweils ab 9 Uhr.

NATIONALPARKZENTRUM: **Querschläger Quartett**, Samstag, 13. Juni, 20 Uhr.



BILD: QUERSCHLÄGER

GASTHOF BRÄURUP: **Bierdeckeltauschangebörse**, Samstag, 13. Juni, 8.30 bis Mittagszeit.

STADTPLATZ: **Wochenmarkt**, Freitag, 19. Juni, ab 9 Uhr.

VOLKSSCHULE: **Konzert der Mittersiller Chöre**, Samstag, 20. Juni, 19.30 Uhr.

STUHLFELDEN

ORTSZENTRUM: **Beach Day**, Freitag, 12. Juni, 18 Uhr, Samstag, 13. Juni, ganztägig.

HOLLERSBACH

SEEGELÄNDE: **Seefest**, Mittwoch, 3. Juni, 20.30 Uhr; Samstag, 6. Juni, 20.30 Uhr.

Die nächste Ausgabe der
Mittersiller Nachrichten
erscheint am
25./26. Juni 2015

Großer Auftritt bei Expo 2015 in Mailand

Der Nationalpark Hohe Tauern und die Glocknerstraße repräsentieren „Alpines Österreich“ bei der Weltausstellung in Mailand.



Sie präsentierten auf der Weltausstellung die Vorzüge des alpinen Österreich. Christian Wörister (NPHT), Bgm. Hans Warter (Piesendorf), Bgm. Michael Obermoser (Wald), Bgm. Wolfgang Viertler (Mittersill) und Bgm. Hannes Schernthaner (Fusch).

BILD: COPYRIGHT BY: FRANZ NEUMAYR PRES

**DER
STANDPUNKT**
Roland Rauch



Traditioneller Marktplatz

In Kürze ist es wieder soweit. Am Freitag, dem 5. Juni, startet der Mittersiller Wochenmarkt, und der Stadtplatz wird jede Woche am Freitag wieder zu einem äußerst lebendigen Marktplatz. Heuer eröffnen wir gemeinsam mit unseren regionalen Standbetreibern mit einem erweiterten Frischeangebot die Wochenmarktsaison. Einmal wöchentlich können konzentriert kostbare Produkte und Spezialitäten vor Ort gekauft werden.

Jeden Freitag in den Sommermonaten von Juni bis Ende September werden am Stadtplatz von Mittersill ab 9 Uhr beispielsweise Wurst und Selchwaren, frische Käsespezialitäten, Bio-Produkte in allen Variationen, frisches Obst und Gemüse sowie regionale Feinkost zu sehr fairen Preisen angeboten.

Der Wochenmarkt bietet Produkte, die es im lokalen Handel und auch im Lebensmittelhandel in dieser Form nicht gibt, und bildet damit ein wertvolles zusätzliches Produktangebot zu den bestehenden Angeboten im Zentrum von Mittersill.

Aufgrund des großen Erfolges wird Anfang Juni auch das Mittersill Plus Gutscheineheft wieder neu aufgelegt. Ab Freitag, dem 5. Juni, läuft die Zustellung direkt an jeden Haushalt. Nutzen Sie, liebe Kundin, lieber Kunde, die höchst attraktiven Einkaufs- und Genussvorteile. Die Mittersill Plus Mitgliedsbetriebe bieten ihren treuen Kunden aus der Region ein vielfältiges Angebot. Wir wünschen viel Vergnügen beim Flanieren, Probieren, Einkaufen und Genießen.



Die Delegation des Salzburger Landtages mit Bgm. Wolfgang Viertler, den Stadträtinnen Bianca Lackner und Susanne Hirschbichler, den Kindergartenpädagoginnen Christine Altenberger, Susanne Wallner, Christine Nindl, VS-Direktorin Barbara Glaser und dem Integrationsbeauftragten Bahri Trojer. BILD: SIMO

Mittersill zeigt Herausforderungen auf

Der Landtag arbeitet an der Novellierung des Kindergartengesetzes. Der „Unterausschuss“ machte sich in Mittersill ein Bild von der Praxis.

MITTERSILL. Auf Einladung der Stadtgemeinde besuchte kürzlich eine Landtags-Delegation des Unterausschusses „Kinderbetreuung“ Mittersill. Bürgermeister Wolfgang Viertler war es ein Anliegen, den Abgeordneten die ganz besondere Situation der Stadtgemeinde bewusst zu machen. Mittersill hat seit Jahrzehnten einen hohen Ausländeranteil und ist Sitz des größten Asylwerberheims in Salzburg.

Rund ein Drittel der 228 Volksschüler ist nichtdeutscher Muttersprache. In einigen Klassen liegt der Anteil bei rund 50 Prozent, viele Schüler hätten mangelhafte Deutschkenntnisse. Die zugesprochenen 17 Förderstunden seien nicht genug, und bei deren Berechnung werde zu wenig Augenmerk auf die Gegebenheiten am Standort gelegt.

Den Abgeordneten berichteten die Leiterinnen der Mittersill-Kindergärten Christine Altenberger (St. Vinzenz) und Susanne Wallner (Zierteich) sowie Christi-

na Nindl (Pffierlingplatzl). Altenberger sagte, es brauche für Mittersill andere Rahmenbedingungen als für Orte mit niedrigem Migrationsanteil. „Doch bei uns ist alles bei allen gleich“, bedauerte sie. Obwohl Aufwand und Herausforderung ungleich größer seien. Wallner bemängelte die starren Grenzen für Zuteilungen an Sprachförderung. Nindl leitet über einen privaten Träger den Kindergarten am Standort der Firma Fahnen-Gärtner. Sie bemängelte den Fachkräftemangel im Oberpinzgau und führte das auch auf die weit entfernten Ausbildungsstätten (Stadt Salzburg, Bischofshofen) zurück. Auch das Gehalt für Kindergartenpädagoginnen und -pädagogen sei zu niedrig.

Der Geschäftsführer der Firma Fahnen-Gärtner, Gerald Heerden, schilderte seine Sicht der Dinge. Es gebe zusehends größere Problem mit Migrations, und den Gesetzen fehle der Bezug zur Praxis, kritisierte der Unterneh-

mer. In Mittersill funktioniere es noch, weil die Zusammenarbeit zwischen privaten und öffentlichen Bildungsträgern und den dahinter stehenden Teams hervorragend sei. Er regte an, einen Masterplan zu machen mit Blick auf 2030 oder 2050. Und zwar vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Entwicklung.

Den Mitgliedern des Unterausschusses wurden in Mittersill Probleme und Lösungen geschildert. Es mangle an Fachpersonal und standortnahen Ausbildungsplätzen. Gewünscht wird ein Kolleg in Bramberg. Die Gehälter der Kindergartenpädagoginnen seien zu gering, ebenfalls die Zulage für die Leiterinnen.

An der Exkursion nahmen Landtagspräsidentin Brigitta Pallauf (ÖVP), Vorsitzende Barbara Sieberth (Grüne), Nicole Solarz (SPÖ), Simon Hofbauer (Grüne), Lukas Essl (FPÖ), Marlies Steiner-Wieser (FPÖ) und Gabriele Fürhapter (Team Stronach) teil.

Erwin Simonitsch

Ehrung des Landes für Ilse Breitfuß

Die frühere Unternehmerin und Politikerin erhielt das Verdienstzeichen des Landes Salzburg.

MITTERSILL. Es war ein großer Tag für Ilse Breitfuß, der Donnerstag, der 30. April 2015. Sie wurde bei einem Festakt in der Salzburger Residenz für ihre vielen Verdienste als Unternehmerin und als Politikerin geehrt.

Ilse Breitfuß war eine überaus erfolgreiche Unternehmerin und führte ein Schuhgeschäft und ein Sportgeschäft in Mittersill. Durch den frühen Unfalltod ihres Gatten, Kurt Breitfuß, musste sie die Verantwortung für die Weiterführung des elterlichen Betriebes zur Gänze auf sich nehmen. Zudem trug sie als Mutter die Verantwortung für die drei Kinder Martin, Sandra und Eva.

Ilse Breitfuß setzte sich auch als Politikerin für ihre Mitbürger voll ein. Sie ist ein Urgestein der ÖVP Mittersill und war von 1989 bis 2009 in der Gemeindepolitik tätig. Ganze 20 Jahre lang hat sie sich für das Wohl der Gemeinde

eingesetzt und davon fünf Jahre (2004–2009) als Vizebürgermeisterin der Stadt Mittersill gewirkt. Von 1999 bis 2004 vertrat sie die Interessen der Pinzgauer Bevölkerung – und insbesondere

die des Oberpinzgaus – als Abgeordnete zum Salzburger Landtag. Ab den 1990er Jahren war Ilse Breitfuß auch in verschiedenen Funktionen der Sparkasse Mittersill Bank AG tätig (Aufsichtsrä-

tin, Stiftungsrätin). Bgm. Wolfgang Viertler sagte: „Ilse Breitfuß gehört zu den engagierten Menschen, die eine funktionierende Gesellschaft braucht, dafür ist ihr herzlich zu danken.“



Ehrung in der Salzburger Residenz (v. l.): LR Josef Schwaiger, LR Martina Berthold, LH-Stv. Astrid Rössler, Bgm. Wolfgang Viertler, Ilse Breitfuß, LH-Stv. Christian Stöckl und Vizebgm. Volker Kalcher. BILD: LMZ/NEUMAYR

Information an Wohnungsvermieter

Die Gemeinde Mittersill dient vielen Wohnungssuchenden oft als erste Anlaufstelle für Anfragen nach Mietwohnungen, wobei Infos über freie Wohnungen gerne an Wohnungssuchende weitergegeben werden. Allerdings sind dem Gemeindeamt nur wenige Informationen über die Vermietung von Privatwohnungen bekannt. Der für die Vergabe von

geförderten Mietwohnungen zuständige Wohnungsvergabeausschuss ersucht Vermieter, freie Mietwohnungen (evtl. auch Eigentumswohnungen) dem Gemeindeamt zur Weiterleitung an Wohnungssuchende bekannt zu geben. Zuständige Ansprechpartnerin ist Daniela Schneider; Tel.: 06562/62 36-32, E-Mail: daniela.schneider@mittersill.at



HEILBAD Burgwies
Mit Heilkräftiger Schwefelquelle



Sie haben Schmerzen

Rheuma, Ischias, Neuralgie, Gicht, Muskelerkrankungen, Sehnen & Bandscheibenschäden- Ihre Lösung

Schwefelbäder!

Mo - Mi - Fr von 13.00 - 19.30 Uhr
nach Terminvereinbarung

Familie Racan & Stipke

5724 Stuhlfelden | Burgwies 42

Tel. +43(0)664-3030225

info@heilbad-burgwies.at
www.heilbad-burgwies.at

Hautnah
WÄSCHE UND BADEMODE · MANUELA LERCH

*Begrüßen Sie mit
uns den Sommer*

-10%
auf Alles

(für das gesamte Sortiment ausgen. Gutscheine)

26.05. - 30.05.2015
(-30% auf gekennzeichnete Einzelstücke)

*Wäsche so einzigartig wie
die Frau die sie trägt*

Lebzeltergasse 4 • 5730 Mittersill
Tel. 06562 20601 • www.hautnah-waesche.at

WIE GUT HÖRE ICH



Hörgeräteexpertin Inge Maurer informiert

Ihr Gehör Testen Sie es!

Der Superschnelltest

Meist schleichend und kaum bemerkt ist es oft nicht so einfach, eine Hörminderung festzustellen. Mit unserem Super-Schnell-Test können sie nun selbst überprüfen, wie fit Ihr Gehör ist: **Ja Nein**

Haben sie öfter Schwierigkeiten Gesprächen zu folgen, wenn mehrere Personen sprechen? **Ja Nein**

Überhören sie öfter das Klingeln der Türglocke? **Ja Nein**

Können Sie das Zwitschern der Vögel nicht mehr hören? **Ja Nein**

Beschweren sich Ihre Familie oder Nachbarn darüber, dass Sie den Fernseher zu laut aufgedreht haben? **Ja Nein**

Müssen Sie beim Telefonieren oft nachfragen, weil sie Gesagtes akustisch nicht verstanden haben? **Ja Nein**

Haben sie das Gefühl, die meisten Menschen sprechen undeutlich? **Ja Nein**

Ist es Ihnen schon passiert, dass Sie ein herannahendes Auto erst im letzten Moment bemerkt haben? **Ja Nein**

Haben Sie eine oder mehrere Fragen mit JA beantwortet, sollten Sie nicht zögern und einen Hörtest bei Ihrem "Das neue Hören Akustiker" durchführen lassen. Dieser Test gibt Aufschluss über Ihr Gehör! Nehmen Sie in jedem Fall den oben ausgeführten Selbsttest mit. Lassen Sie aber, auch wenn Ihr Gehör top ist, dieses regelmäßig kontrollieren!

Im Oberpinzgau ist Ihre Ansprechpartnerin bei Hörproblemen Inge Maurer, geprüfte Hörgeräteakustik-Meisterin bei "Sehen & Hören Maurer" in Mittersill an der Salzachbrücke. Tel 06562/4781.

Achtung! Hörgeräte probetragen jederzeit möglich!

TESTEN OHNE WARTEZEITEN mit den neuesten Prüfgeräten von 8-18 Uhr

optik maurer
BRILLEN KONTAKTLINSEN HÖRGERÄTE

Mittersill an der Salzachbrücke

T +43 6562 4781
optik.maurer@sol.at
www.optik-maurer.at

Musik und Luft als touristische Botschafter

Bei der Weltausstellung Expo 2015 in Mailand präsentieren Hohe Tauern und Großglockner Hochalpenstraße die Vorzüge Österreichs.

MAILAND/MITTERSILL. Die Expo 2015 hat das Leitthema „Feeding the Planet. Energy for Life“. Das Motto des österreichischen Beitrags heißt „breathe.austria“, im Österreich-Pavillon wird mittels echtem alpinen Wald der Schwerpunkt „Luft“ in den Mittelpunkt gerückt. Die gesamte Ausstellungsfläche im Inneren ist offen und dicht mit bis zu zwölf Meter hohen Bäumen bepflanzt. Dafür lieferten die Österreichischen Bundesforste und Gärtnereien 12.000 Gehölze, 1200 Stauden und 120 Quadratmeter Moos.

Hohe Tauern mit „breathing.memory“ und Gewinnspiel

Im Eingangsbereich des Pavillons heißt es „breathing.memory“ by Hohe Tauern. Anhand eines Memory-Spiels werden für Besucher die touristischen Markeninhalte der „Hohen Tauern“ erlebbar gemacht – und damit können 50.000 Bäume für ein Wiederaufforstungsprojekt in den Hohen Tauern gewonnen werden. Auf Touchscreens werden Bilderpaare mit Motiven der Hohen Tauern (Großglockner, Großglockner Hochalpenstraße, Almsommer, Nationalpark-Ranger, Wasserfälle, alpine Winterlandschaften) gezeigt. Wer das Spiel erfolgreich löst, kann sich an einem Wiederaufforstungsprojekt beteiligen und die Patenschaft für einen zukünftig im NP Hohe Tauern gepflanzten Baum gewinnen. Die Bundesforste stellen dafür 50.000 Bäume zur Verfügung. Die Fichten, Lärchen und Zirben werden heuer gepflanzt.

Am Dienstag dieser Woche wurde ein zweites Highlight aus Österreich in der Innenstadt von Mailand offiziell eröffnet: Der im Park „Ravizza“ stationierte multi-

mediale Biwak bringt den Besuchern unter dem Titel „alpensinfonie: on tour“ die Welt der Hohen Tauern und des „Alpinen Österreichs“ näher.

Die Gäste werden durch ein Klang- und Bildererlebnis der „Alpensinfonie“ – sie wurde vor exakt 100 Jahren von Richard Strauss komponiert bzw. vollendet – auf eine virtuelle Wanderung von den voralpinen Tälern, über Wiesen, Wälder und Gletscher bis zum Gipfel des Großglockners (3798 m) geführt. Die dreidimensionale Inszenierung wurde von Bühnenbildner Hans-Peter Kudlich aus Wien geschaffen. Kudlich dazu: „alpensinfonie: on tour ist die weltweit erste filmische Interpretation der 1915

Trinkwasserqualität, die einzigartige Alpenregion und die Nachhaltigkeit im Tourismus als Leitprinzip fügen sich optimal in das Präsentationsthema des EXPO-Pavillons ‚Breathe‘ ein.“

Christian Wörister, Geschäftsführer der Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern, sagte anlässlich der Eröffnung des Biwaks: „Mit ihm erreichen wir im Herzen Mailands tausende Menschen aus dem In- und Ausland. Die Weltausstellung ist für uns eine einmalige Chance, das ‚Alpine Österreich‘, mit seinen 1000 Dreitausendern, einem breiten Publikum vorzustellen und die Menschen zu einem Besuch in unserer Hohe Tauern Nationalpark-Region einzuladen.“



Josef Pröll, Regierungskommissär

„Es ist eine hervorragende Plattform für den Tourismus.“



Christian Wörister, Ferienregion

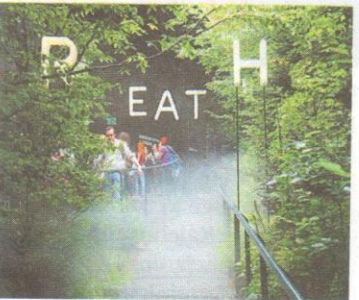
„Die Expo bietet uns eine einmalige Chance.“

vollendeten Alpensinfonie und wurde mit Unterstützung der Wiener Philharmoniker, der Salzburger Festspiele, Dirigent Christian Thielemann und den Erben von Richard Strauss ermöglicht.“ Der Biwak kann bis zum 8. Juni besucht werden.

Der frühere österreichische Vizekanzler Josef Pröll ist als Regierungsbeauftragter für die Expo 2015 tätig. Er sagt: „Die Expo in Mailand bietet eine hervorragende Plattform, um die Stärken und das Know-how der heimischen Wirtschaft zu präsentieren. Damit bauen wir unsere Präsenz in Italien aus und erhöhen so das Interesse für unsere Produkte und an einem Urlaub in Österreich. Die durch das Projekt ‚Hohe Tauern & Großglockner Hochalpenstraße‘ definierten Themen wie frische und gesunde Luft,

Gemeinsam mit der Großglockner Hochalpenstraßen AG (GROHAG) bilden die Hohen Tauern in Mailand die ARGE „Hohe Tauern & Großglockner Hochalpenstraße“ Expo 2015. „Wir bündeln unsere Kräfte im Tourismus. Das schafft Synergien und spart Kosten. Wir zeigen mit unserem Auftritt in Mailand auch, dass uns der bewusste und nachhaltige Umgang mit unserer Umwelt und Natur ein Anliegen ist“, ergänzt Johannes Hörl, Generaldirektor der Großglockner Hochalpenstraßen AG.

145 Länder nehmen an der Weltausstellung teil. 20 Millionen Besucher werden erwartet. Die Expo wurde am 1. Mai eröffnet (am ersten Wochenende haben 57.000 Menschen den Österreich-Pavillon besucht) und dauert bis 31. Oktober.



Gruppenbild vor dem multimediaalen Biwak: Martina Bacher, Florian und Maria Huber, Sepp Schwarzenbacher, Bgm.

Wolfgang Viertler, NP-Dir. Wolfgang Urban und Roland Rauch (GF M+).

Bild links oben: Leo Bauernberger (SLT) und Bgm. Hans Warter im Biwak.

Bild links mitte: Ansturm auf das Expo-Gelände.

Bild links unten: Der Weg zum Österreicher Pavillon führte durch einen echten Wald.

BILD: FRANZ NEUMAYR

2 Tages Outlet bei ALP Bergsport

SALE -40% -50% -60% -70%

Wir räumen unser Sommerlager von 2014

Bekleidung, Gurte, Rucksäcke, Steigeisen, Karabiner, Kletter-, Berg-, Lauf-, Trekkingschuhe, uvm.....

29.05.2015 09:00-21:00 & 30.05.2015 09:00-17:00

www.alp-store.at

SALE

bis zu **-70%**

Sommerlager 2014

ALP
BERGSPORTSHOP | ALPINSCHULE | SKITOURCENTER

Wasserretter reinigten Ufer

Die Ufer der Salzach wurden von rund einer Tonne Unrat befreit.

MITTERSILL. Auch heuer stellten sich die Mittersiller Wasserretter wieder in den Dienst der guten Sache. Unter dem Motto „Sauberes Mittersill“ reinigten sie das Salzachufer zwischen Rettenbach und Höhe Lagerhaus. Rund eine Tonne an Unrat aller Art wurde von den vier Mannschaften der Wasserrettung in Säcken gefüllt und mit den bereitgestellten Lkw der Stadtgemeinde abtransportiert.

Sehr viel an Unrat wie Textilien, Planen und auch Kleingeräte mussten heuer infolge des letzten Hochwassers aus dem Geäst der Sträucher geholt werden. Bei der Einmündung Burkerbach zur Salzach musste eine Verklauung von Geäst und Baumstämmen, teils mit der Motorsäge, entfernt werden. Um 19.30 Uhr konnte der mühsame Arbeitseinsatz be-



Vizebürgermeister Volker Kalcher (l.) bedankte sich bei den tatkräftigen Helfern.

BILD: PRIVAT

endet werden. Unterstützt wurden die Wasserretter heuer durch die Berg- und Naturwacht, für die der Umweltschutz an erster Stelle steht. „Ein herzliches Dankeschön für die tatkräftige Hilfe“,

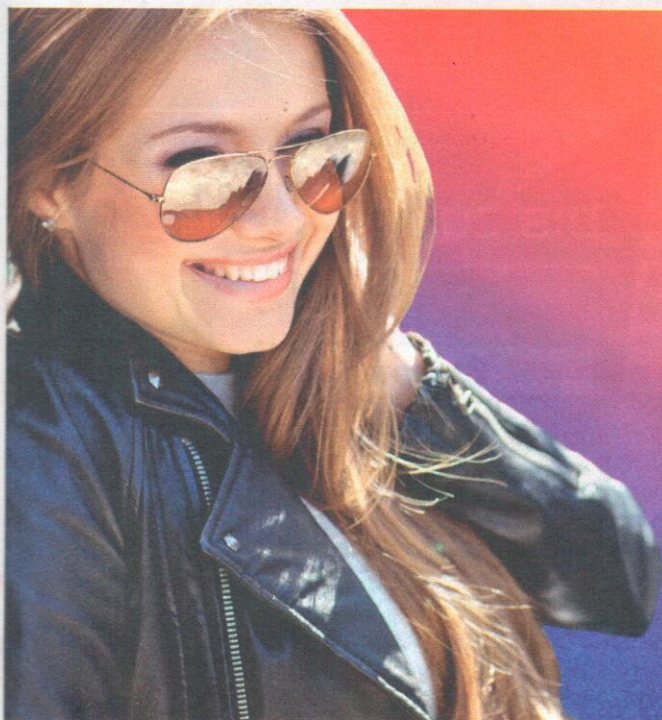
sagt die Wasserrettung. Ein Dank geht an den Stadtbauhof für den bereitgestellten Lkw.

An dieser Stelle geht der Appell der Wasserretter an die Bevölkerung, mehr auf die Umwelt

zu achten und die Angebote der Recyclinghöfe zu nutzen. Der ressortzuständige Vizebürgermeister Volker Kalcher überzeugte sich persönlich vom Erfolg der heurigen Uferreinigung.

www.optik-maurer.at

Wie hören Sie? Wie sehen Sie?
Kommen Sie ins Geschäft,
wir testen Ihre Sinne gratis.



WENN DIE SONNE
WIEDER RUFT!
NEUE SONNENBRILLEN-
KOLLEKTION 2015

AUGENOPTIK
maurer
HÖRSYSTEME

MITTERSILL AN DER SALZACHBRÜCKE
Zeller Straße 9, T +43 6562 4781, optik.maurer@sol.at

70 Jahre Fahnen-Gärtner

Österreichs größter Fahnenproduzent feiert am Freitag, dem 19. Juni, sein 70-jähriges Jubiläum. Dies nimmt die Fahnenfirma auch zum Anlass, Neuheiten am Fahnenmarkt zu etablieren.

MITTERSILL. Im Jahre 1945 von Arnold und Anni Gärtner gegründet, produzierte die „Fahnenfabrik Gärtner & Co“ anfangs Kinderspielzeug aus Stoffresten, Schürzen und Arbeitsbekleidung. Bereits fünf Jahre später entstanden die ersten handgekurbelten Kunststickereien im Hause Fahnen Gärtner.

Marktgerechte Investitionen, erhebliche bauliche Erweiterungen und die Anpassung des technischen Equipments an höchste Ansprüche waren die Meilensteine auf dem Weg nach oben. Mit heute ca. 105 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen werden am Produktionsstandort Mittersill pro Jahr rund eine halbe Million Quadratmeter Stoff zu Fahnen und Fahnenzubehör verarbeitet und veredelt.

Unter dem Motto „Die Fahnenqualität ist weit mehr als die Stoffqualität“ erkennt das Unternehmen die Wichtigkeit des Zusammenspiels von Farbbrillanz, Durchdruck und Haltbarkeit bei der Herstellung einer Fahne. Deshalb empfiehlt der Fahnenprofi drei unterschiedliche Qualitäten für unterschiedliche Ansprüche.

Mit der Powerflag setzt Fahnen Gärtner neue Maßstäbe am Fahnenmarkt. Extrem hohe Witterungsbeständigkeit, 100-prozentiger Durchdruck, höchste Farbbrillanz und eine bisher unerreichte Licht- und Wetterechtheit ergeben die vermutlich beste Außenfahne der Welt mit einer mindestens doppelt so hohen Haltbarkeit im Vergleich zum marktüblichen Standard. Mit der Dynamicflag wird eine seit Jahren

bekannteste Stoffqualität für Fahnen neu interpretiert. Die Standardflag rundet das Sortiment für kurze Einsatzzeiten ab.



„Interessierte werden herzlich zu unserer Feier eingeladen.“

Gerald Heerdegen, Firmenchef

Mit dieser Neuausrichtung kann man die passende Fahnenqualität zum jeweils besten Preis-Leistungs-Verhältnis anbieten. Als weiteres Upgrade gibt es seit Kurzem die Fahne mit dem runden Eck – das untere Auswehck ist die anfälligste Stelle. Schwachstelle erkannt – Gefahr gebannt. Deshalb bietet Fahnen-Gärtner

die Möglichkeit des Upgrades der drei Fahnenqualitäten mit einer zusätzlich längeren Haltbarkeit von bis zu 25 Prozent.

Der neue Jubiläumskatalog mit sieben Kennenlern-Wertscheinen zeigt das umfangreiche Angebots-Spektrum. „Konsequente Fokussierung auf österreichische und nachhaltige Produktion und die Liebe zur Fahne sorgen dafür, dass wir wirtschaftlich erfolgreich, beweglich und richtungswisend bleiben. Unser Motto lautet: Qualität spart Geld“, freut sich Geschäftsführer Gerald Heerdegen.

Am Freitag, 19. Juni, werden die Türen geöffnet, und Interessierte können ab 13 Uhr beim Tag der offenen Tür und halbstündlich angebotenen Führungen den Betrieb näher kennenlernen.

Eröffnung von „Sarahs Kleintiereck“

MITTERSILL. Am Mittwoch vergangener Woche eröffnete Sarah Maier ihr Geschäft, in dem sie ein breites Angebot für Kleintiere offeriert. „In meinem ‚Kleintiereck‘ gibt es Tierzubehör für Groß und Klein. Vom Leckerli bis zum Hygienebedarf, vom Bettchen bis zum Spielzeug für alle möglichen Vierbeiner und geflügelten Kameraden. Auch kleine Haustiere

wie Mäuse, Hamster, Meererschweinchen, etc. findet Ihr bei mir. Vorbeischaun lohnt sich. Ich freue mich natürlich auf jeden, der bei mir vorbeischaun“, sagt die junge Unternehmerin.

Das Geschäft befindet sich in der Zellerstraße 26, 5730 Mittersill. Tel.: 06 60/69 09 825. E-Mail: sarah@kleintiereck.at; www.kleintiereck.at.



Bürgermeisterin Sonja Ottenbacher überbrachte Sarah Maier (l.) die Glückwünsche von Stuhlfelden, der Stadtgemeinde Mittersill und Mittersill Plus.

BILD: MPLUS

F
FAHNENGÄRTNER



Wir feiern
70 Jahre

Was: Tag der offenen Tür
Wann: 19. Juni 2015, 13:00 - 15:30 Uhr
(halbstündliche Führungen)
Wo: **FAHNENGÄRTNER**
Kürsingerdamm 6
5730 Mittersill

Wir freuen uns auf Sie!



www.fahnen-gaertner.com



Freuten sich über die spendenfreudigen Oberpinzgauer: die als Sammler tätigen Lions-Mitglieder Erich Czerny, Christoph Hirscher und Franz Koidl (von links) sowie Elisabeth Pletzenauer (Hilfswerk), die für die Verteilung sorgte.

BILD: LIONS CLUB MITTERSILL

Großzügig

Der Lions Club Mittersill und Merkur sammelten Artikel für bedürftige Menschen in der Region.

MITTERSILL. Die Sachspenden-Sammelaktion, welche die österreichischen Lionsclubs gemeinsam mit Merkur durchführen, lief unter dem Motto: „Ein Produkt mehr im Einkaufswagen hilft!“ Und die Oberpinzgauer waren sehr großzügig: Mehr als 20 Einkaufswagen konnten mit Produkten gefüllt werden, die im Anschluss vom Hilfswerk an sozial bedürftige Menschen in der Region verteilt wurden.

Hintergrund: Die Bitte der Lions war, einen Artikel mehr zu kaufen und diesen der Aktion zur Verfügung zu stellen. Die gesammelten Waren wurden im Anschluss vom Hilfswerk an sozial bedürftige Menschen in der Region verteilt. Egal ob haltbare Nahrungsmittel wie Nudeln, Reis

oder Mehl, Hygieneartikel, Babyartikel, Kaffee oder Süßigkeiten für Kinder, die Wagen haben sich schnell gefüllt und so konnte vielen Menschen geholfen werden.

Sichtlich erfreut war Peter Hofer, Präsident des Lions Club Mittersill: „Auch bei uns gibt es Menschen, die sich oft schwer tun, das zum Leben Notwendige zu kaufen. Mit dieser gemeinsamen Aktion von Lions, Merkur und Hilfswerk sammeln wir Waren, die vom Hilfswerk gezielt an sozial bedürftige Menschen in der Region verteilt werden. Schön, auf so viele verständige Menschen mit offenen Ohren und Herzen zu stoßen. Ein ganz großes Danke allen großzügigen Oberpinzgaerinnen und Oberpinzgauern für ihre tolle Unterstützung.“

Zinsen am Gefrierpunkt – was tun?

MITTERSILL. „Die Zinsen sind auf dem Gefrierpunkt, wir leben in einer Zeit der politisch verordneten Nullzinspolitik“, startete VD Dr. Klaus Praster in den Vortragsabend. Ein Ertrag ist bei diesem niedrigen Zinsniveau in der Eurozone nicht mehr möglich. Daher müsse man in der Veranlagung neue Wege andenken.

Was ist passiert?

Um der Wirtschaftskrise entgegen zu steuern und die Wirtschaftsleistung wieder in Schwung zu bringen, beschlossen die internationalen Notenbanken (FED, EZB) eine Reihe von Maßnahmen. So wurde zum Beispiel der Leitzins in den letzten Jahren stetig gesenkt – auf aktuell 0,05 %. Die Banken selbst haben hier keine Möglichkeit, Einfluss zu nehmen. Die Zinssätze werden ausgehend von den USA und der EU vorgegeben, um Wirtschaftsimpulse zu setzen.

Alternative für Sparer und Anleger

Wenn Risikoloses keinen Zins mehr bringt, muss man über Alternativen nachdenken. Die Alternativen sind Aktien bzw. auch Anleihen von Unternehmen im so genannten Investmentgradebereich, die noch attraktive Zinserträge bieten, so die Experten der Erste Sparinvest.

Die Europäische Zentralbank

sorgt mit allen Mitteln dafür, dass die Zinsen niedrig bleiben, um den EURO-Raum wirtschaftlich stabil zu halten. Zudem müssen die Krisenstaaten (Griechenland; Spanien) ihre Haushalte sanieren. Als weitere Maßnahme schwächte die EZB den Euro-Kurs zum Dollar (von derzeit 1,4 auf 1,12) mit Absicht; um den Export zu stärken. Unter Berücksichtigung dieser Entwicklungen hat

Veranlagungsexperte Dr. Franz Gschiegl und Frank Gruber klare Empfehlungen für Anleger:

Eine global breite Streuung in „qualitativ hochwertige Unternehmensanteile“, also in Aktienfonds und Anleihefonds, wobei es hier gilt, das Risiko gut abzustufen, bei der gewählten Strategie zu bleiben und nicht jedem Trend nachzulaufen.

Langfristiger Vermögensaufbau ist besonders in diesem Umfeld ohne Wertpapiere nicht möglich. Warm anziehen – oder in qualitativ hochwertige Unternehmensanteile investieren – heißt es derzeit an den Zinsmärkten.

Die Sparkasse Mittersill Bank AG informierte die zahlreichen Besucher im Schloss Mittersill, wie man sich vor einer möglichen Geldentwertung schützen kann.



Dr. Franz Gschiegl, VD Dr. Klaus Praster, Frank Gruber

BILD: SPARKASSE

SPARKASSE
Was zählt, sind die Menschen.



mpunkt Bilder: F. Reifmüller

**Jeden Freitag
von Juni bis September
am Stadtplatz Mittersill!**

Mittersiller Wochenmarkt

**Der Markt für regionale Produkte,
frisches Obst & Gemüse, köstliches
Gebäck, kreative Geschenksideen
und vieles mehr!**



Ab Anfang Juni öffnet der Mittersiller Wochenmarkt jeden Freitag seine Pforten und bietet an 13 Marktständen heimische Produkte und kulinarische Köstlichkeiten an. Das Sortiment reicht von Spanferkel und Grillhendl bis hin zu Krapfen, Bio-Bergkäse, Speck, Frischkäse, Honig, Essig, Olivenöl und frischem Obst und Gemüse. Auch Geschenksideen aller Art, Schnäpse, Liköre, Marmeladen, Gebäck, Mehlspeisen und vieles mehr finden Sie am Mittersiller Wochenmarkt. Lassen Sie sich verwöhnen! Der Wochenmarkt bietet Produkte, die es im lokalen Handel und auch im Lebensmittelhandel in dieser Form nicht gibt, und bildet damit ein tolles zusätzliches Angebot zu den bestehenden Angeboten im Zentrum von Mittersill. Lassen Sie sich jeden Freitag (bis einschließlich 02. Oktober) von der Vielzahl an heimischen Spezialitäten und Köstlichkeiten verwöhnen – am 05. Juni geht's los!

Die Marktler des Mittersiller Wochenmarktes freuen sich auf Ihren Besuch!



mittersillplus.info

Alles über den Großvenediger

Saisoneröffnung im Felberturmuseum am Sonntag, 30. Mai, 14 Uhr, mit einer Sonderschau.

MITTERSILL. Die Ausstellung „Der Großvenediger – die weltalte Majestät“ befasst sich mit der Geschichte der Erstersteigung des Großvenedigers im Jahr 1841. Sie wird ergänzt mit historischen Fotografien aus den Hohen Tauern (Venedigergruppe) von Karl Kaser, einem Pionier der Hochgebirgsfotografie. Die Ausstellung ist in Kooperation mit dem Nationalpark Hohe Tauern Salzburg und dem Gemeindefacharchiv Neukirchen am Großvenediger entstanden.

Der Großvenediger ließ sich nicht leicht bezwingen. 1810 versuchte es Paul Rohregger im Alleinangang, er scheiterte ebenso wie Erzherzog Johann 1828. Erst 1841 glückte Pinzgauern unter



Die Ausstellungsmacher (v. l.): Ferdinand Rieder (Nationalparkverwaltung), Walter Reifmüller (Museumsleiter Felberturmuseum) und Franz Brunner (Gemeindefacharchivar Neukirchen).

BILD: FELBERTURMMUSEUM

Führung von Ignaz von Kürsinger der Gipfelsieg. Diese Ausstellung sowie die Jubiläums-Sonderschau „20 Jahre mineralogischer

Neufunde“, bei der heimische Kristallsucher ihre besten Funde aus dem Vorjahr zeigen, wird am Samstag, dem 30. Mai, um 14 Uhr

im Rahmen des Felberturmfestes der Liedertafel Mittersill eröffnet. Dauer der Sonderausstellungen: 30. Mai bis 26. Oktober.



SEEFEST USV-Hollersbach

03. und 06. Juni 2015

ILZTAL GRANATEN



MITTWOCH,
03. Juni 2015

SAMSTAG,
06. Juni 2015

AB: 20:30 Uhr

AB: 20:30 Uhr

Übertragung Champions-League Finales
„LIVE auf Großbildleinwand“

EINTRITT
AN BEIDEN TAGEN
BIS 20:30 UHR
FREI

DANN:
EUR 8,-

INFOS UNTER:
WWW.USV-HOLLERSBACH.AT

BRALONION
ÖSTERREICH

Salzburgs ÖAAB-Chef zu Besuch bei der Firma Kogler

MITTERSILL. Der Salzburger Abgeordnete zum Nationalrat Asdin El Habbassi (ÖVP) war vor kurzem zu Gast in Mittersill und besuchte dort u.a. die Firma Kogler. Er zeigte sich begeistert von der Vielseitigkeit des Unternehmens und vor allem von den Bemühungen, alle Mitarbeiter das ganze Jahr zu beschäftigen: „Es ist erfreulich, wie mitarbeiterfreundlich die Firma Kogler agiert. Der Ge-

schäftsführer Ferdinand Kogler hat mir gesagt, dass in seinem Betrieb seit über zehn Jahren niemand mehr stempeln gehen musste. Er beschäftigt seine Mitarbeiter das ganze Jahr und nimmt damit eine Vorbildrolle ein“, so der Chef des Salzburger ÖAAB. Die Familie Kogler betreibt ein Hotel, ein Möbelhaus, eine Tischlerei und auch ein Bestattungsunternehmen.



Betriebsbesuch (v. l.): Vizebgm. Volker Kalcher, Stadtrat Max Schwarzenbacher, Ferdinand Kogler, Asdin El Habbassi.

BILD: PRIVAT

Rückblick auf Hexenprozesse

Wolfgang Fürweger präsentierte sein Buch „Verbrannte Kindheit“ im Schloss Mittersill.

Der Maishofener Autor und Journalist Wolfgang Fürweger hat für sein neues Buch „Verbrannte Kindheit – 1677-1679/Die vergessenen Kinder der Hexenprozesse um den Zauberer Jackl“ akribisch recherchiert. Und sich damit auf ein schreckliches und tragisches Stück Salzburger Geschichte eingelassen, das er anhand von Fakten nüchtern, aber gerade deswegen den Zuhörern umso glaubwürdiger präsentierte.

Nur wenigen ist bekannt, dass es neben den in ganz Europa verfolgten „Hexen“ in dieser von Aberglauben und unvorstellbarer Grausamkeit geprägten Zeit auch zahlreiche männliche Opfer gab. Der wohl bekannteste unter den verfolgten „Zauberern“ (Zauberei war damals nur verboten, wenn man damit schlechte Absichten verfolgte) war der aus Werfen stammende „Jackl“ Jakob Koller, der allerdings niemals gefasst wurde. Stattdessen wurden aber die mit ihm herumziehenden Bettelbuben mit Billigung des Erzbischofs Max Gandolph von Kuenburg unter Kommissar Sebastian Zillner in ganz Salzburg unbarmherzig verfolgt und ins-

gesamt 124 von ihnen gefoltert und hingerichtet. Besonders tragisch ist der Umstand, dass es sich fast ausschließlich um Kinder und Jugendliche handelte, 34 waren jünger als 15 Jahre. In Mittersill wurden ebenfalls Untersuchungen durchgeführt und neun Personen (besonders betroffen war die Familie Eder) verhaftet und später hingerichtet.

Fürweger versucht in seinem Buch auch Umfeld und Hintergründe dieser schrecklichen Taten zu durchleuchten. Er stieß beim Mittersiller Publikum dabei auf großes Interesse und musste viele Fragen beantworten. Die Zuhörer nutzten auch die Gelegenheit, für die angebotene Führung durch die Gewölbe bis zum „Hexenkeller“ des Schlosses.

„Für diese interessante Lesung was das Schloss ein absolut passender Rahmen“, erklärte Organisator Thomas Ellmauer von „Mittersiller Kultur“. Er wies auf noch etwas hin – Mittersiller Kulturschaffende, die im Schloss eine Veranstaltung durchführen wollen, sollen sich melden, für sie gibt es keine Vermietungsgebühr.

Susanne Radke

Programm im JUZ Mittersill

Freitag, 22. Mai: Cooking Twist: „Grillen“

Dienstag, 26. Mai: Girlsday: Ausflug; die Jungs haben das Jugendzentrum für sich

Mittwoch, 27. Mai: Nagelstock-Turnier

Freitag, 29. Mai: Chill Out
Dienstag, 2. Juni: „Bedruck dir dein Shirt“.

Mittwoch, 3. Juni: „Chill out“ – offener Betrieb

Freitag, 5. Juni: „Cooking Twist“ – „Nudelauflauf“

Dienstag, 9. Juni: Workshop „Begabung“

Mittwoch, 10. Juni: Chill out

Freitag, 12. Juni: Slackline

Dienstag, 16. und Mittwoch, 17. Juni: geschlossen.

Freitag, 19. Juni: Chill out

Dienstag, 23. Juni: geschlossen

Mittwoch; 24. Juni: „Beatboxen“

Freitag, 26. Juni: Ausflug „Actionday“ und Wuzelcup-Finale“
Samstag, 27. Juni: Grillen mit Jugendlichen aus Büren.

Geöffnet ist das timeout Jugendzentrum (Poststraße 1) jeweils dienstags von 16 bis 21 Uhr, mittwochs von 16 bis 21 Uhr und freitags von 16 bis 21.30 Uhr.



Autor Wolfgang Fürweger (l.) und Organisator Thomas Ellmauer freuten sich über das Interesse der Zuhörer.

BILD: SUSANNE RADKE

NEU Makula
KOMPETENZZENTRUM
PELLOSCH
HÖRSIEHTSCHMÜCKT
MITTERSILL, Stadtplatz 15, 06562 6351, pellosch.at

MITTERSILL
HONS
Obermüller Johann

Taxi-Bus & more

www.Taxi-Hons.at

Airport - Shuttle
München, Frankfurt, Salzburg, Linz, Wien, Innsbruck, Zürich, Genf, Ljubljana

Bahnhofstransfers
Kitzbühel, Wörgl, Kufstein, München, Zell am See, Salzburg

Ausflüge
Firmenfeiern
zur Rodelbahn, zum Lift, zur Disco

taxi-hons@sbq.at

+43(0)664/248¹248

Krankenförderung
Direktabrechnung mit allen Kassen